

Curaviva: All IP Umstellung

Heim und Heimbewohner sprechen die gleiche Sprache: All IP

All IP eröffnet Heimen und Alterszentren verbesserte Möglichkeiten zur Kommunikation – ob an einem oder an mehreren Standorten. Dabei bietet die IP-Technologie die Basis zur Einführung neuer Servicedienstleistungen für die Heimbewohnerinnen und -bewohner. Um von den Vorteilen der zukunftsweisenden IP-Technologie zu profitieren, ist zunächst eine sorgfältige Analyse der Bedürfnisse mit den Partnern nötig.



Über drei Viertel aller Swisscom Kunden, 1.7 Millionen, nutzen bereits die Vorteile der IP-Produkte. Ab Anfang 2018 stellt Swisscom die herkömmliche Telefonie regionenweise vollständig auf All IP um. Die Umstellung auf All IP betrifft auch die Mitglieder von Curaviva. Dabei geht es einerseits um die IP-Umstellung der Institution selbst, andererseits aber auch um den Wechsel der Anschlüsse der Heimbewohner auf IP.

Für beides gibt es Lösungen, die im Rahmen einer übergeordneten Digitalisierungsstrategie mit Swisscom und dem Installationspartner geprüft werden müssen. Dies gilt unabhängig von der Grösse und der Art des Betriebes oder der Anzahl der Standorte. Wenn weitere Projekte, wie die Erneuerung der Kommunikationsinfrastruktur oder beispielsweise des Schwestern-/Patientenrufs anstehen, ist es sinnvoll diese Themen mit in die Überlegungen einzubeziehen. Denn die Umstellung auf All IP bietet auch die Chance, Prozesse zu überdenken und dank der neuen Möglichkeiten effizienter zu gestalten. Eine Investition in die IP-Technologie kann sich dadurch schnell lohnen.

Komplett Service für die Heimbewohner

Neu können die Telefonanschlüsse der Bewohner direkt in die Telefonie-Lösung eingebunden werden. Dadurch muss die Festnetznummer eines neuen Heimbewohners nicht mehr «mitgebracht» und zeitaufwändig installiert werden. Mit der Umstellung auf All IP erhält das Heim nur noch eine einzige Rechnung und die Bewohner bezahlen monatlich einen fixen Betrag. Dadurch werden die Kosten für die Telefonie planbar. Zusätzliche Einnahmen können für Rückstellungen sowie Investitionen in die Infrastruktur verwendet werden. Wichtig ist es, dafür in einem ersten Schritt alle Bewohnerinnen und Bewohner über den Wechsel zu informieren und ihnen mögliche Festnetz-Optionen vorzustellen. Je nach gewählter Lösung kann diese dann vom Installationspartner umgesetzt werden.

Flexibel und individuell wählbar

Die Art der Festnetztelefonie, das Tarifmodell sowie die Internet- und Servicekomponenten können individuell gewählt und kombiniert werden. Je nach Tarifmodell gibt es die Möglichkeit zum Pauschaltarif in alle Schweizer Fest- und Mobilnetze zu telefonieren – wahlweise mit inkludierten Gratisminuten in die Fest- und Mobilnetze der Länder EU/Westeuropa, USA und Kanada.

Rundum-sorglos-Paket

Alternativ bietet Swisscom eine sogenannte Full Service Solution. Im Rahmen dieser Dienstleistung «mietet» das Heim eine moderne IP-Telefonanlage. Um deren Betrieb und Wartung kümmern sich die Spezialisten. Anders als früher fällt das Technologierisiko für Ihre Institution damit vollständig weg.

Welche Anlagen sind von der Umstellung betroffen?

Betroffen sind alle Anlagen, die bisher über einen analogen Telefonanschluss funktionieren: Festnetztelefon, Fax, Lifttelefon, Alarmanlagen, EC-Geräte, Frankiermaschinen, Haustechnikanlagen etc. Sie müssen auf ihre IP-Fähigkeit geprüft werden. In einem ersten Schritt wird dazu ein Inventar aller Anwendungen erstellt, dabei kann der Installationspartner unterstützen. Für IP-Lösungen für Lifttelefone und Alarmanlagen ist es ratsam, direkt auf den Hersteller oder Wartungspartner zuzugehen.

Neue Option für Notruftelefonie

Mit Swisscom Line basic und der Option Ausfallsicherung ist eine zweifache Absicherung für den Fall eines Strom- oder Netzausfalls möglich: Eine Batterie stellt sicher, dass der Router für den Festnetzanschluss auch bei Stromausfall funktioniert. Die Ausfallsicherung über Mobilfunk gewährleistet, dass Gespräche bei einem Festnetzausfall auf das Mobilfunknetz umgeleitet werden. Damit ist die Kontaktaufnahme auch im Ernstfall gewährleistet. Diese Lösung wurde vor allem für analoge Notruftelefonie entwickelt. Kunden können mit dieser Lösung auf einfache Art ihre analogen Notrufgeräte auf IP weiterbetreiben.

Mehr dazu: www.swisscom.ch/ausfallsicherung

Integration von Rufanlagen und Notfallnummern

Grundsätzlich ist der Schwesternruf/Patientenruf nicht von der Umstellung betroffen. Bei diesen Systemen handelt es sich um Lösungen, die entweder autonom funktionieren oder über die Telefonanlage (mobile Endgeräte) eine Signalisierung weiterleiten. Empfehlenswert ist es jedoch auch hier, die Notfallnummern in einer Gesamtanalyse zu betrachten.

Sicher bei Stromausfall

Um eine Backuplösung auch bei einem Ausfall der Telefonanlage zu haben, gibt es im Bereich der Alarmierung und der Schwesternruf-/Patientenruf-Systeme Möglichkeiten, ein UMTS (GSM) Handy einzubinden. Damit stellt man eine Redundanz und ein Ausfallkonzept sicher.

Notrufgeräte im Bereich «Betreutes Wohnen»

Oft bieten Heime auch Wohnungen mit verschiedenen Services für die Bewohner, wie beispielsweise analoge Notrufgeräte. Mit der Umstellung auf All IP bietet Swisscom unter dem Label «SmartLife Care» UMTS-basierte Lösungen an, die zu 100 Prozent überwacht funktionieren.

Abschluss der Umstellung erfolgt regionenweise



Weltweit wird auch die zukunftsorientierte IP Technologie umgestellt, so auch in der Schweiz. Ab Anfang 2018 beginnt die vollständige Umstellung der Kundenanschlüsse auf IP in grösseren Regionen in der ganzen Schweiz, so dass dort der Rückbau der alten Infrastruktur vorangetrieben werden kann. Heute werden monatlich rund 40'000 Kunden auf die IP-Technologie umgestellt und bereits über 1,7 Millionen Swisscom Kunden nutzen die Vorteile der IP-Produkte.

Die Kunden werden bei der Umstellung auf IP von Swisscom begleitet. Geschäftskunden wird dringend empfohlen, vor Ende Jahr auf die IP-Technologie umzustellen. So sind Ressourcen von Partnerunternehmen oder Anbietern von Sonderanwendungen (Lifttelefone, Alarmanlagen etc.) besser verfügbar.

Gerne begleiten wir Sie bei der Umstellung auf die zukunftsorientierte IP-Technologie. Auskunft erhalten Sie unter Telefon 0800 055 055 (Nachwahl 2) oder bei Ihrem Kundenberater.

www.swisscom.ch/ip